

In Kürze

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verordnung über die Militärische Führungsschule

Der Bundesrat hat die neue Verordnung über die militärische Führungsschule genehmigt und auf den 1. Juli in Kraft gesetzt. In klar geregelter Aufgabenteilung zwischen dem EMD und der ETH Zürich wird die Ausbildung der Instruktoren in der Armee der pädagogischen Entwicklung angepasst.

emd. Gegen Ende der achtziger Jahre zeigte sich die Notwendigkeit, die Ausbildung der Instruktionsoffiziere den neuen Bedürfnissen und der pädagogischen Entwicklung anzupassen. Dies war der Anlass zu einer grundlegenden Neukonzipierung der Ausbildung.

Hauptelemente waren

- die Ausgestaltung zum Erstberuf;
- die Zulassung zum Diplomstudium erst, wenn in zentralen Fächern Maturitätsniveau ausgewiesen ist; dazu besteht die Möglichkeit eines zweijährigen AKAV-Vorkurses;
- Verbreiterung und Auswertung des vermittelten Unterrichtsstoffes;

- eine entsprechende Aufwertung des Schlusszertifikates; das Diplom wird vom Ausbildungschef und vom Rektor der ETHZ unterzeichnet.

Ein entsprechender Pilotversuch wurde 1991 gestartet. Die bisherigen Erfahrungen sind durchwegs positiv. Anstelle der Militärschulen I und II tritt neu ein dreijähriges Diplomstudium, das sich in theoretischen und praktischen Unterricht gliedert. Anstelle der Militärschule III tritt eine gegenüber bisher neu konzipierte Weiterbildung in Blocklehrgängen, die im Rahmen der Militärischen Führungsschule durch das EMD betreut wird.

Justizoffiziere

Der Bundesrat hat das Eidgenössische Militärdepartement (EMD) ermächtigt, militärische Untersuchungsrichter zur Befragung ehemaliger Kriegsgefangener einzusetzen, die sich als Flüchtlinge in der Schweiz aufhalten.

w. Der Bundesrat hat damit einem Begehren der UNO entsprochen. Der Generalsekretär der Vereinten Nationen hatte die Schweiz eingeladen, der UNO Verletzungen des humanitären Völkerrechts und der Genfer Konventionen im Zusammenhang mit dem Jugoslawienkonflikt mitzuteilen. Aussagen von Opfern oder Zeugen solcher Ver-

letzungen sollen gesammelt werden, um allenfalls bei einem Kriegsverbrecher-Tribunal an die UNO weitergeleitet zu werden.

Die militärischen Untersuchungsrichter sollen ehemalige Kriegsgefangene, die sich als Flüchtlinge in der Schweiz aufhalten, befragen. Diese Dienstleistung ist freiwillig und erfolgt in zivil. Die militärischen Untersuchungsrichter verfügen sowohl über Erfahrungen in der Einvernahme wie auch über Grundkenntnisse des humanitären Völkerrechts. Das Bundesamt für Flüchtlinge stellt die nötigen Betreuer, Übersetzer und Protokollführer.

Selbstverständlich werden nur Menschen befragt, die freiwillig

und aus eigener Wahrnehmung Aussagen machen können. Es wird ihnen Diskretion zugesichert, um sie vor allfälligen Repressalien zu schützen.

Erstmals Frauen

hrh. Mit dem 17. Mai hat auf dem Flugplatz Locarno-Magadino TI die Piloten-Rekrutenschule begonnen. Das Datum hat sowohl für das Militärdepartement, für das Kommando der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen (KFLF) wie für den Militärischen Frauendienst (MFD) beinahe historischen Charakter: Rückten doch erstmals in der Geschichte der Schweizer Armee, nebst 14 männlichen Kollegen, auch 9 Frauen in die Piloten-RS ein! Das Departement will damit den Frauen in der Armee neue Einsatzmöglichkeiten eröffnen.

Nordkorea

LNN. Der einsame alte Diktator Kim Il Sung und sein unberechenbarer Sohn bescheren Nordkorea die Atombombe. Südkorea, Taiwan und vor allem Japen fühlen sich bedroht. Noch versuchen die USA und die UNO, in stiller Diplomatie drohendes Unheil abzuwenden.

AC-Labor Spiez

Das AC-Laboratorium Spiez der Gruppe für Rüstungsdienste hat vom Eidgenössischen Amt für Messwesen die Anerkennung als Prüfstelle für chemische Analytik zur Verifikation der Abrüstung im Bereich chemischer Waffen erhalten.

b.b. Im Januar 1993 unterzeichnete die Schweiz das Übereinkommen über das Verbot der Entwicklung, Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen sowie über deren Vernichtung. Im Hinblick auf den Vollzug dieser internationalen Konvention hatte der Bundesrat bereits 1990 beschlossen, eine Fachstelle für die Inspektion und die Verifikation zu schaffen. Die nun erteilte Akkreditierung bezeugt, dass das AC-Laboratorium in Spiez in der Lage ist, diese Aufgabe gemäss einer europäischen Norm für Prüfstellen zu erfüllen.

Das AC-Laboratorium Spiez ist seit 1984 wiederholt von der UNO beauftragt worden, Materialproben aus verschiedenen Ländern auf den Gehalt an chemischen Kampfstoffen zu untersuchen. Dabei konnte insbesondere ein Beitrag zur Aufklärung der im Irak vorhandenen Arsenale an chemischen Waffen und von entsprechenden Produktionsmöglichkeiten geleistet werden.

60 PC-7 nach Südafrika

SB. Der Bundesrat hat die von Pilatus vorgeschlagenen Modifikatio-

nen, die eine nachträgliche Umwandlung der Flugzeugtypen PC-7 und PC-9 in Kampfflugzeuge verhindern sollen, von Experten überprüfen lassen. Der Bundesrat hat seine diesbezügliche Forderung im Zusammenhang mit dem Verkauf von 60 PC-7 nach Südafrika am 8. März 1993 gestellt. Diese Flugzeuge sind für die Ausbildung von Zivil- und Militärpiloten bestimmt. Die technischen Modifikationen sehen vor, dass die unter den Flügeln angebrachten sechs Aufhängepunkte samt Abwurfvorrichtungen entfernt und lediglich zwei Zusatztanks ohne Abwurfvorrichtung installiert werden. Der Bundesrat teilt die Auffassung der Experten, wonach diese technische Abänderung die gestellten Bedingungen erfüllen. Somit besteht kein Hindernis mehr für den Export von 60 PC-7-Flugzeugen nach Südafrika.

Die vorgesehene Auslieferung erstreckt sich über mehrere Jahre und beginnt im August 1994.

Der Bundesrat hat den Pilatus Flugzeugwerken AG, Stans, die Gewährung einer ERG-Garantie für die Lieferung vom PC-7-Turbo-Trainern nach Südafrika zugesagt. Dieser Entscheid erfolgte aufgrund einer Gesamtbeurteilung des Länder- und Projektrisikos, der Be-

schäftigungswirkung sowie der ausserpolitischen Dimension.

Der Lieferumfang wird sich auf insgesamt 194 Millionen Franken belaufen, wobei sich das maximale Risiko der ERG auf 45 Millionen Franken beschränkt. Die mit diesem Geschäft allenfalls verbundenen ausserordentlichen politischen Risiken, wie eine allfällige Zahlungsverweigerung einer späteren südafrikanischen Regierung, sind von der Garantie ausgeschlossen.

Luftkampftraining über England

hrh. In der Zeit vom 7. bis 25. Juni 1993 wird die Schweizer Flugwaffe mit zehn Tiger- und sechs Mirage-Kampfflugzeugen von der englischen Royal Air Force – Basis Waddington (bei Lincoln) – aus, über der Nordsee Luftkampfübungen mit Überschallgeschwindigkeit durchführen. Dieses Überschall-Luftkampftraining in Höhen unterhalb 10 000 Metern könnte über dem Gebiet der Schweiz aus Sicherheitsgründen und wegen dem Fehlen der besonderen elektronischen Führungs- und Auswertanlagen nicht durchgeführt werden.

Mac FOUR

Anmeldung:
Workshop MacFOUR 1.0

Name:	Vorname:	Grad:
Einteilung:	Strasse / Nr.:	
Tel. Nr.:	PLZ / Ort	
gewünschtes Kursdatum:	<input type="checkbox"/> 10.07.1993	<input type="checkbox"/> 07.08.1993
	<input type="checkbox"/> 17.07.1993	<input type="checkbox"/> 09.10.1993
		<input type="checkbox"/> 14.08.1993
		<input type="checkbox"/> 16.10.1993
Ort, Datum:	Unterschrift:	

Kursort: wird nach Eingang der Anmeldungen bekanntgegeben.
Kursdauer: jeweils 09.00–17.00 Uhr **Kurskosten:** Fr. 300.—

Anmeldung einsenden an: Di Nicola Pasquale, Hauptstrasse 12, 8586 Riedt b. Erlen
(telefonische Anmeldungen werden **nicht** berücksichtigt)